

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00698/2016

Schaffung weiterer Kita-Plätze und Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege mit Mitteln aus der Zuweisung des Landes M-V an die Landeshauptstadt Schwerin für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016

Beschlüsse:

13.06.2016	Stadtvertretung
018/StV/2016	18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt eine Änderungsmitteilung der Verwaltung vom 31.05.2016 vor. Es werden der Betreff und der Beschlussvorschlag geändert.

3.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger sowie der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vor:

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Beschlusstext in der Vorlage wird durch folgenden Text ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen. Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort.

Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfractionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der Stadtvertretung bis 30.09.16 zur Beratung vorgelegt wird.“

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Land M-V zugewiesenen Mittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016 in Höhe von 397.027,32 € haushaltsneutral für die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Kindergartenbereich und für den Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege einzusetzen.

2.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen.

Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort. Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfraktionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der Stadtvertretung bis 30.11.2016 zur Beratung vorgelegt wird.“

5.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Land M-V zugewiesenen Mittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016 in Höhe von 397.027,32 € haushaltsneutral für die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Kindergartenbereich und für den Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege einzusetzen.

2.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen.

Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort. Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfraktionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der Stadtvertretung bis 30.11.2016 zur Beratung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

